

Kunst-Projekt von Christine Rieck-Sonntag mit Flüchtlingsmädchen

Zugvögel-Mädchen



Die Stare sammeln sich, auch die Schwalben fliegen bald - und sehnhchst erwarten wir unsere Zugvögel im nächsten Frühjahr zurück. **Zugvögel** nannte Christine Rieck-Sonntag auch ihr Projekt mit Flüchtlingsmädchen in der Erlöserkirche. Denn „ihr seid auch Zugvögel“, sagt sie zu den Flüchtlingsmädchen, „ihr kommt von weither, hattet oft eine gefährliche Reise und

seid froh, erstmal sicher gelandet zu sein. Wenn unsere Zugvögel kommen, die Schwalben, die Stare, dann freuen wir uns, denn der Frühling kommt. Doch was wir als ihr fröhliches Singen und Zwitschern hören ist Stress für die Vögel: es geht ums Revier, um Abgrenzung, um Nistplatz und Futtersuche. Kommen sie zu spät, ist ihr Nest schon besetzt, kommen sie zu früh ist der Boden vielleicht noch gefroren“. Zugvögel, das ist ein Thema, bei dem viele Schwierigkeiten anklingen, die auch Flüchtlinge haben. Während der Arbeit an so einem Zugvogel ist es sicher leichter über Probleme zu reden, die sonst nicht so leicht anzusprechen sind. Die Mädchen sind aus Afghanistan, aus Pakistan und dem Kosovo, aus Syrien und der Türkei gekommen. Mit etwas Englisch und den ersten Deutschkenntnissen klingt es zwar manchmal lustig - aber es entwickeln sich ernsthafte Gespräche. Während die Hände Papierlagen über alten Plastikflaschen mit Tesa verspannen, reden wir über die Verschmutzung der Weltmeere, über unseren Plastikmüll und die gelben Säcke. Dann kleistern wir Zeitungsfetzen darüber und sprechen über Nachrichten und Behauptungen, darüber, was wir alles hören und was davon wohl stimmt? Große Flügel sollen sie bekommen, unsere Vögel, in Freiheit ausgreifen können, und hoch oben durch die Luft segeln - aber was ist das denn genau, Freiheit? Was ist es in den Augen von uns Frauen und Mädchen aus den ganz unterschiedlichen Kulturen? Vorsichtig reden wir über die sehr verschiedenen Wünsche und Träume, über Zukunftspläne und auch über Ängste. Und dann kleben wir einen großen roten Schnabel an unsere Zugvögel. Denn Reden-können ist wichtig, zwitschern, singen, die eigenen Gedanken in der Muttersprache klar ausdrücken - und deutsch reden lernen.

